

Zwischen Gehorsam und Gewissen

Das Verhältnis der Katholischen Kirche in Deutschland zum Zweiten Weltkrieg

Besteht heute, 70 Jahre danach, die Möglichkeit, die eigene Rolle kritisch zu hinterfragen?

Der 1. September 2009 ist der 70. Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs. Aus diesem Anlass fragt pax christi nach der Rolle der katholischen Kirche im II. Weltkrieg und nach der kritischen Auseinandersetzung mit dieser Rolle innerhalb der katholischen Kirche. Besondere Bedeutung hat für pax christi dabei die Frage, wie weit der Widerstand gegen den Nationalsozialismus reichte und warum es kein entschiedenes Nein der Kirche gegen diesen Krieg gab. Die kirchliche Argumentation und deren politische Wirkung ist in diesem Zusammenhang nicht nur von historischer, sondern auch aktuell von hoher gesellschaftspolitischer Bedeutung.

Der Studientag greift drei Perspektiven auf:

- der Stand der historischen Forschung,
- das Erleben und die Fragen von Zeitzeugen,
- das Zeugnis des Kriegsdienstverweigerers, Franz Jägerstätter.

In der Debatte spielen aus der Sicht von pax christi unterschiedliche Aspekte eine Rolle:

- Versagen der katholischen Kirche nach dem Krieg. Aus der Sicht von pax christi fehlt noch heute eine Entlastung seitens der Kirche als Institution, die sie zum soldatischen Dienst moralisch verpflichtet hat, gegenüber den Soldaten.
- Die Frage nach den Motiven und Hintergründen für die Kriegsbefürwortung der katholischen Kirche.
- Der soldatische Gehorsam als Ethos, Eid, Gewissen, Kriegsdienstverweigerung.
- Militärseelsorge: Schutz für Soldaten und / oder Sicherung der Institution Kirche im Militär?

Programm

- 10:00 Uhr** **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Johannes Schnettler, pax christi Vizepräsident
- 10:15 Uhr** **Die amtskirchliche Sicht des Verhaltens der deutschen Katholiken zur Zeit des Nationalsozialismus**
Prof. Dr. Heinrich Missalla, Essen
- 11:15 Uhr** **Kirchen im Krieg – Bericht aus der historischen Forschung**
Dir. Dr. Karl-Joseph Hummel, Geschäftsführer der Kommission für Zeitgeschichte e.V.
- 12:30 Uhr** **Mittagessen**
- 13:30 Uhr** **Franz und Franziska Jägerstätter:
Vom Wachsen und Werden einer einsamen Entscheidung**
Dr. Erna Putz, Theologin und Biographin des Kriegsdienstverweigerers Franz Jägerstätter
- 14:30 Uhr** **Brauchen wir ein Schuldbekenntnis der Katholischen Kirche?**
Podiumsgespräch mit: Prof. Dr. Missalla, Dr. Hummel, Erna Putz und Georg Hörnschemeyer
- 15:45 Uhr** Schlussworte
1. September 2009. Herausforderungen für pax christi
Johannes Schnettler, pax christi Vizepräsident
- 16:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

Organisatorisches

Ort: Bonifatiushaus Fulda
Neuenberger Str. 3 ■ 36041 Fulda ■ Tel. 0661.8398-0

Übernachtung: Es besteht sowohl vor als auch nach dem Studientag die Möglichkeit zur Übernachtung im Bonifatiushaus.

Anmeldungen bitte im Sekretariat von pax christi.

Email: sekretariat@paxchristi.de
Telefon: 030.200 76 78-0
Fax: 030.200 76 78-19

Kosten:	Teilnahmegebühr:	25,00 €
	Ermäßigung für Schüler/innen, Student/innen, etc.:	10,00 €
	Übernachtung pro Nacht im Einzelzimmern (inkl. Frühstück):	31,00 €

Anfahrtsskizze zum Bonifatiushaus

